

Arbeitsblatt zu Plakat 08: Antifaschismus – Bist du etwa nicht gegen Nazis?!

Aufgabe 1

Recherchiere über Mussolini und skizziere seinen Werdegang. Welchem politischen Lager gehörte er an?

Aufgabe 2

Der Faschismus

- Definiere den Faschismusbegriff und zwar die ursprüngliche und die heutige Auffassung.
- Werte die Daten faschistischer Herrschaft in Europa aus und gebe wieder, in welchem europäischen Land es die längste faschistische Herrschaft gab.

Aufgabe 3

- Erläutere mit Hilfe des folgenden Textauszugs, was Linksextremisten unter Antifaschismus verstehen.

Die ersten Faschismustheorien bildeten sich in den frühen kommunistischen Bewegungen. Der Faschismus wird nach linksextremistischer Auffassung „als die offene terroristische Diktatur der reaktionärsten, am meisten chauvinistischen und imperialistischen Elemente des Monopolkapitals [...]“ gesehen.

(vgl.

<https://www.bpb.de/politik/extremismus/linksextremismus/33612/antifaschismus>)

Diese Sichtweise wird auch als die Dimitroff-These nach Georgi Dimitroff bezeichnet und meint, dass sich die Demokratie in eine faschistische Diktatur umwandelt, sobald sich der Kapitalismus bedroht sieht. Man bezeichnete sogar zeitweise jegliche nicht kommunistischen Tendenzen als faschistisch. Nach dieser Sichtweise ist alles faschistisch, was nicht der eigenen Ideologie entspricht.

(vgl.

<https://www.bpb.de/politik/extremismus/linksextremismus/33612/antifaschismus>)

- Erläutere mit deinem Sitznachbarn den Unterschied zwischen dem demokratischen und dem linksextremistischen Antifaschismus.

Aufgabe 4

Diskutiert im Klassenverband, warum es problematisch ist, dass Linksextremisten den Begriff Antifaschismus für ihre Zwecke instrumentalisieren.

Exkurs

Die erste linksterroristische Gruppe Deutschlands waren die „Tupamaros West-Berlin“. Sie demonstrierten unter anderem gegen die Politik Israels im Nahost-Konflikt im Umgang mit den Palästinensern, indem sie am 09. November 1969 eine Bombe im jüdischen Gemeindehaus in Berlin positionierten. Wäre die Bombe explodiert, hätte es wahrscheinlich 250 Opfer gegeben. Hier handelte es sich um Antisemitismus, weil deutsche Juden für israelische Politik in die Verantwortung genommen wurden.

Am 27. Juni 1976 entführten Terroristen der „Volksfront zur Befreiung Palästinas“ und zwei Mitglieder der deutschen Terrorgruppe RZ (Revolutionäre Zellen) ein Air France Flugzeug auf dem Weg von Tel Aviv nach Paris. Sie trennten die jüdischen von den nicht-jüdischen Geiseln und ließen nur die nicht-jüdischen Geiseln frei. Die Kooperation deutscher Linksextremisten mit palästinensischen Terroristen führte zu einem erneuten Antisemitismusvorfall.

Der Anti-Juden Linksextremismus wird als Antizionismus bezeichnet. Es geht um die Propaganda gegen die Innen- und Außenpolitik des Staates Israel bis hin zu dessen Auflösung. Ab 1950 nahm die KPD (Kommunistische Partei Deutschlands) und ab 1960 auch andere Teile des Linksextremismus eine antiisraelische Position ein. Es wurde eine einseitige pro-palästinensische Stellung eingenommen, die der islamistischen und nationalistischen Ausrichtung dortiger Israel-Gegner unkritisch gegenüberstand. In Deutschland finden dazu gemeinsame Demonstrationen von islamistischen und linksextremistischen Israelfeinden statt.

(vgl. Pfahl-Traugber, 2014, S. 168, 175, 176, 191)

Diskutiere mit deinem Sitznachbarn anhand dieses Textauszuges erneut die beiden Begriffe demokratischer und linksextremistischer Antifaschismus.